

06.07.2022

ANTRAG HITZESCHUTZ UND KLIMARESILIENZ

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

- 1. Die Stadt wird gebeten zu prüfen und zu berichten, welche gekühlten oder klimatisierten Räumlichkeiten (täglich zwischen 9 Uhr und 22 Uhr und in besonderen Fällen auch als Übernachtungsangebot) in extremen Hitzeperioden von mehreren heißen Tagen und tropischen Nächten am Stück für Bürger*innen im Stadtbezirk 2 zur Verfügung gestellt werden können, die Bedarf an Abkühlung sowie möglicher gesundheitlicher Betreuung haben. Dies gilt insbesondere für Senior*innen, kleine Kinder und Menschen mit Vorerkrankungen, die unter extremer Hitze sehr leiden und einem erhöhten Gesundheitsrisiko bis hin zu Lebensgefahr ausgesetzt sind.**
- 2. Entsprechende bereits vorhandene oder schnell einzurichtende Räume (Arbeitsamt, Foyers von Theatern, Stadtbibliotheken, Schulen, Räume in Universitäten, Kirchen,...) sollten bereits für 2022 vorbereitet werden und an die Zielgruppen kommuniziert werden (vgl. 6. und 7.). Die Räume sollten für einen auch längeren Aufenthalt geeignet sein, also mit Sitzgelegenheiten, Zugang zu Toiletten und Trinkwasser versehen sein. Barrierefreiheit ist dabei zu beachten.**
- 3. Wir bitten die Stadt um die Erstellung und Darlegung eines Konzepts für ein „stadtweites Kühlungsnetz“ mit gekühlten, offen zugänglichen Innenräumen sowie durch Bäume oder ihre Lage beschatteten Plätzen mit Trinkwasserbrunnen und offenen Wasserflächen (Brunnen, Stadtbäche...), so dass jederzeit in extremen Hitzeperioden fußläufig (max. 500m innerhalb des mittleren Rings bzw. abseits öffentlicher Grünanlagen mit Schatten- und Wasserflächen) ein Platz erreicht werden kann, an dem man sich im Schatten oder entsprechenden Räumlichkeiten erholen und kostenlos trinken kann.**

Fraktion SPD

Fraktionssprecherin:

Barbara Turczynski-Hartje

Mitglieder: Beate Bidjanbeg, Martina Weinberger, Alissa Wiengarten

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Victoria Groddeck, Andreas Klose, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Meike Thyssen, Iris Wagner

4. **Wir bitten das RKU um eine Einschätzung zum Thema Hitzewellen in der Stadt München für die nächsten zehn Jahre. Wissenschaftlichen Schätzungen nach erfolgen solche Umweltkatastrophen alle 450-500 Jahre. Die Hitzesommer 2003, 2015 und 2018 (*) zeigten klar, dass deutlich regelmäßiger mit solchen Wetterlagen zu rechnen ist, bei denen die Übersterblichkeit deutlich zunimmt.**
5. **Wir bitten die Stadt um Aufklärung, ob - in Anlehnung an andere Länder und Kommunen („Heat-Manager“) - es in München eine verantwortliche Person für das Management von Hitzewellen sowie ein bereits bestehendes „Hitzeschutzkonzept“ gibt, und falls ja, wie dieses aussieht.**
6. **Wir bitten um Aufklärung darüber, auf welche Zahl im Stadtbezirk 2 die Stadt diejenigen Menschen schätzt, die in Hitzeperioden als gefährdet gelten und ob es eine WarnApp und andere, senior*innengerechte Möglichkeiten der Warnung für diesen Personenkreis gibt.**
7. **Wir bitten um Aufklärung darüber, inwieweit Einrichtungen und Beratungsstellen für Senior*innen über Informationsmaterial oder Schulungsangebote verfügen, die dem gefährdeten Personenkreis Möglichkeiten der häuslichen Raumkühlung und der Lage öffentlicher, gekühlter Räume darlegen, bzw. solche Angebote zu schaffen, falls nicht vorhanden.**

Begründung:

Das dritte Juni-Wochenende 2022 hat erneut gezeigt, was Klimawandel bedeuten kann. Alleine drei Tage andauernde Hitze mit tropischen Nächten haben selbst gesunde erwachsene Menschen an ihre körperlichen Grenzen gebracht. Insbesondere Städte heizen sich durch die begrenzte Möglichkeit an Frischluftzufuhr, durch großzügige Asphaltflächen, verglaste Gebäudefronten zusätzlich zum Umland auf. Solche Wetterlagen werden zunehmen, unabhängig von den Bemühungen den Klimawandel zu begrenzen. Bereits in der Vergangenheit gab es auch in München lang andauernde Hitzeperioden mit extremer Trockenheit.

Fraktion SPD

Fraktionssprecherin:

Barbara Turczynski-Hartje

Mitglieder: Beate Bidjanbeg, Martina Weinberger, Alissa Wiengarten

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Victoria Groddeck, Andreas Klose, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Meike Thyssen, Iris Wagner

2003 starben im Hitzesommer (*) in Europa zwischen 35.000 und 70.000 Menschen, die meisten durch Lungenversagen, und steigerten damit die Übersterblichkeit deutlich messbar.

Im Sinne unserer Bürger*innen sollte präventiv Sicherheit für die Gesundheit geschaffen werden. Auch Privatwohnungen mit schlechter Dämmung oder unter Dächern können sich unerträglich aufheizen. Nicht alle Menschen können sich raumklimatisierende Geräte leisten. Auch aus Klimaschutzgründen sollten Klimaanlage nicht die einzige und letzte Lösung sein. Wir benötigen aus Gründen der Klimaresilienz also gekühlte Aufenthaltsmöglichkeiten innerhalb von Gebäuden, dazu deutlich mehr schattige Plätze durch Örtlichkeiten, an denen mehrere Bäume stehen oder gepflanzt werden, und an denen zusätzlich eine kostenlose Versorgung mit Trinkwasser gewährleistet wird.

Trinkwasserbrunnen sind zeitgemäß und in München in angemessener Anzahl überfällig. Wir erinnern dazu gerne auch an diverse Anträge des BA2 zur Entsiegelung und Begrünung asphaltierter Brachflächen wie mehrerer stillgelegter freilaufender Rechtsabbieger an der Theresienwiese sowie die Winckelstraße am Alten Südfriedhof.

(*) https://de.wikipedia.org/wiki/Hitzewelle_in_Europa_2003

https://de.wikipedia.org/wiki/Hitzewellen_in_Europa_2015

https://de.wikipedia.org/wiki/Dürre_und_Hitze_in_Europa_2018

Initiative: Alissa Wiengarten (SPD), Claudia Lowitz/Arne Brach (Fraktion Die Grünen / Rosa Liste)

Fraktion SPD

Fraktionssprecherin:

Barbara Turczynski-Hartje

Mitglieder: Beate Bidjanbeg, Martina Weinberger, Alissa Wiengarten

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Victoria Groddeck, Andreas Klose, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Meike Thyssen, Iris Wagner